

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

für Leistungen von New Start Careers, Nikita Savytska

1. Anbieterin und Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen Nikita Savytska, Geschäftsbezeichnung New Start Careers, Hopsagasse 8/6, 1200 Wien, Österreich (nachfolgend „Anbieterin“), und Verbraucherinnen bzw. Verbrauchern (nachfolgend „Kund“).

1.2 Die Anbieterin ist eine natürliche Person und nicht im Firmenbuch eingetragen. Sie ist unter den GISA-Zahlen 38678189 und 38688850 gewerblich registriert.

1.3 Abweichende Bedingungen der Kund gelten nur, wenn die Anbieterin ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Zwingende gesetzliche Verbraucherrechte bleiben unberührt.

2. Leistungsangebot

2.1 Zum Leistungsangebot gehören insbesondere:

- Karriereberatung und Entwicklung einer persönlichen beruflichen Strategie;
- Unterstützung bei Bewerbungsunterlagen für konkrete Stellen;
- Simulation und Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen;
- Unterstützung bei der Stellensuche;
- zweimonatige Begleitung;
- Seminare und Webinare;
- der digitale Intensivkurs „Traumjob in Österreich“ mit Zugang über Telegram.

2.2 Umfang, Dauer, Termin, Preis und konkrete Inhalte ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschreibung, dem individuellen Angebot oder der Buchungsbestätigung.

2.3 Die Anbieterin schuldet eine fachgerechte Leistung, jedoch keinen bestimmten beruflichen Erfolg, keine Anstellung, keine Gehaltserhöhung und keinen bestimmten Ausgang eines Bewerbungs- oder arbeitsrechtlichen Vorgangs.

3. Vertragsabschluss

3.1 Darstellungen auf der Website und in sozialen Medien sind grundsätzlich unverbindliche Einladungen zur Kontaktaufnahme und noch kein bindendes Angebot.

3.2 Anfragen können insbesondere über die Website, WhatsApp oder andere ausdrücklich angebotene Kommunikationswege gestellt werden. Ein Vertrag kommt zustande, wenn die Anbieterin die Buchung in Textform bestätigt oder wenn Kund eine eindeutig als zahlungspflichtig gekennzeichnete Bestellung über Stripe abschließen und deren Annahme bestätigt wird.

3.3 Vor Vertragsabschluss erhalten Kund die wesentlichen Informationen zur Leistung, zum Gesamtpreis, zur Zahlung, zur Leistungserbringung und zum gesetzlichen Widerrufsrecht.

3.4 Die Vertragsbestätigung einschließlich der geltenden AGB und Widerrufsinformation wird auf einem dauerhaften Datenträger, beispielsweise als PDF per E-Mail oder WhatsApp, bereitgestellt.

4. Preise und Umsatzsteuer

4.1 Alle Preise werden in Euro als Gesamtpreise angegeben.

4.2 Aufgrund der Kleinunternehmerbefreiung gemäß § 6 Abs. 1 Z 27 UStG wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.

4.3 Zusätzliche Kosten entstehen nur, wenn sie vor Vertragsabschluss ausdrücklich vereinbart wurden. Eigene Internet-, Verbindungs- oder Endgerätekosten der Kund sind nicht im Preis enthalten.

5. Zahlung

5.1 Zahlungen erfolgen grundsätzlich im Voraus über den Zahlungsdienstleister Stripe, sofern im individuellen Angebot nichts anderes vereinbart wurde.

5.2 Die im Zahlungsvorgang angebotenen Zahlungsmethoden können je nach Gerät, Land und Stripe-Konfiguration variieren.

5.3 Bei Online-Webinaren und digitalen Inhalten ist der Gesamtpreis vor Beginn beziehungsweise Freischaltung fällig.

5.4 Bei Präsenzseminaren sind 50 % des Gesamtpreises bei der Buchung und die verbleibenden 50 % spätestens am Veranstaltungstag fällig, sofern im Angebot nichts Abweichendes angegeben wird.

5.5 Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Anbieterin kann die Leistung bis zum vollständigen Eingang fälliger Beträge zurückhalten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

6. Termine, Mitwirkung und technische Voraussetzungen

6.1 Individuelle Beratungstermine finden grundsätzlich über WhatsApp statt, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Kund müssen für eine stabile Internetverbindung, ein geeignetes Endgerät und die erforderliche Software sorgen.

6.2 Kund stellen die für die Leistung erforderlichen Informationen rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgemäß bereit. Verzögerungen aufgrund einer verspäteten oder unvollständigen Mitwirkung verlängern vereinbarte Leistungsfristen angemessen.

6.3 Kann die Anbieterin einen Termin aus wichtigem Grund nicht wahrnehmen, wird ein Ersatztermin angeboten. Ist eine Verschiebung nicht zumutbar oder nicht möglich, werden bereits geleistete Zahlungen für die ausgefallene Leistung zurückerstattet.

7. Stornierung von Einzelterminen

7.1 Vereinbarte Einzeltermine können bis spätestens 24 Stunden vor Beginn kostenfrei abgesagt oder einmalig verschoben werden.

7.2 Bei einer Absage weniger als 24 Stunden vor dem Termin oder bei Nichterscheinen bleibt das vereinbarte Entgelt fällig. Ersparte Aufwendungen oder eine anderweitige Verwertung des Termins werden angerechnet. Kund bleibt ausdrücklich der Nachweis gestattet, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

7.3 Das gesetzliche Widerrufsrecht bei Fernabsatzverträgen bleibt von dieser Stornoregelung unberührt.

8. Seminare und Webinare

8.1 Ort, Termin, Mindestteilnehmerzahl und technische Voraussetzungen werden in der jeweiligen Ausschreibung bekannt gegeben.

8.2 Die Anbieterin darf eine Veranstaltung aus wichtigem Grund, insbesondere bei Krankheit, technischen Ausfällen oder Nichterreichen einer angekündigten Mindestteilnehmerzahl, verschieben oder absagen.

8.3 Bei einer Absage durch die Anbieterin wird das bereits bezahlte Entgelt zurückerstattet. Bei einer Verschiebung können Kund vom Vertrag zurücktreten, wenn der Ersatztermin für sie unzumutbar ist.

8.4 Nach Ablauf eines gesetzlichen Widerrufsrechts besteht ein zusätzliches vertragliches Stornorecht nur, wenn dies in der Ausschreibung oder Buchungsbestätigung ausdrücklich vorgesehen ist.

9. Digitaler Intensivkurs und Telegram-Zugang

9.1 Der Intensivkurs wird als digitaler Inhalt über Telegram bereitgestellt. Der Zugang wird nach vollständiger Zahlung und nach Vorliegen der erforderlichen ausdrücklichen Zustimmung zum vorzeitigen Beginn der Vertragserfüllung freigeschaltet.

9.2 Kund benötigen ein eigenes Telegram-Konto und akzeptieren bei dessen Nutzung die Bedingungen von Telegram. Die Anbieterin hat keinen Einfluss auf die allgemeine Verfügbarkeit und Funktionsweise der Telegram-Plattform.

9.3 Ein als „lebenslang“ oder „dauerhaft“ beworbener Zugang wird auf unbestimmte Zeit gewährt. Sollte Telegram dauerhaft nicht mehr geeignet oder verfügbar sein, kann die Anbieterin einen wirtschaftlich und funktional vergleichbaren alternativen Zugang bereitstellen. Zwingende Gewährleistungsrechte bleiben unberührt.

9.4 Zugangsdaten, Einladungslinks und Kursinhalte sind persönlich. Eine Weitergabe, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Anbieterin untersagt.

10. Urheber- und Nutzungsrechte

10.1 Sämtliche Unterlagen, Videos, Präsentationen, Texte, Übungen und sonstigen Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

10.2 Kund erhalten ein einfaches, nicht übertragbares Recht zur persönlichen Nutzung im vertraglich vorgesehenen Umfang.

10.3 Weitergabe, öffentliche Zugänglichmachung, Aufnahme, Bearbeitung oder Vervielfältigung sind nur mit vorheriger ausdrücklicher Zustimmung zulässig, soweit keine gesetzliche Erlaubnis besteht.

11. Gewährleistung und digitale Leistungen

11.1 Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen, insbesondere das ABGB, das KSchG und – soweit anwendbar – das Verbrauchergewährleistungsgesetz.

11.2 Bei einem Mangel sollen Kund die Anbieterin möglichst zeitnah informieren und eine nachvollziehbare Beschreibung übermitteln. Gesetzliche Fristen und Rechte werden dadurch nicht eingeschränkt.

11.3 Für digitale Leistungen stellt die Anbieterin die gesetzlich geschuldeten Aktualisierungen und die Vertragsmäßigkeit im gesetzlich erforderlichen Umfang sicher.

12. Haftung

12.1 Die Anbieterin haftet nach den gesetzlichen Vorschriften. Eine Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Personenschäden oder soweit zwingendes Recht eine Haftung vorsieht.

12.2 Für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden haftet die Anbieterin nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und begrenzt auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden, soweit eine solche Beschränkung gegenüber Verbraucher gesetzlich zulässig ist.

12.3 Die Anbieterin haftet nicht für Störungen externer Dienste wie WhatsApp, Telegram, Stripe oder Wix, die außerhalb ihres Einflussbereichs liegen. Sie bleibt jedoch für die Auswahl der Anbieter, zumutbare Sicherheitsmaßnahmen und die Erfüllung eigener gesetzlicher Pflichten verantwortlich.

13. Gesetzliches Widerrufsrecht

13.1 Widerrufsrecht bei Dienstleistungen

Kund haben das Recht, einen im Fernabsatz geschlossenen Dienstleistungsvertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss eine eindeutige Erklärung an folgende Adresse gerichtet werden:

Nikita Savytska

New Start Careers

Hopsagasse 8/6

1200 Wien

Österreich

E-Mail: rabota.prava.aut@gmail.com

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Widerrufserklärung.

Beginnt eine Dienstleistung auf ausdrückliches Verlangen der Kund bereits während der Widerrufsfrist und wird der Vertrag anschließend widerrufen, ist ein angemessener Betrag für den bis zum Widerruf bereits erbrachten Teil der Leistung zu bezahlen.

Das Widerrufsrecht erlischt bei vollständiger Erbringung der Dienstleistung nur, wenn Kund zuvor ausdrücklich den vorzeitigen Beginn verlangt und bestätigt haben, dass sie bei vollständiger Vertragserfüllung ihr Widerrufsrecht verlieren.

13.2 Digitale Inhalte ohne körperlichen Datenträger

Bei digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, erlischt das Widerrufsrecht, wenn Kund:innen:

- ausdrücklich zugestimmt haben, dass vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist mit der Vertragserfüllung begonnen wird;
- ihre Kenntnis vom dadurch eintretenden Verlust des Widerrufsrechts bestätigt haben;
- eine Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger erhalten haben.

Erforderlicher, nicht vorangekreuzter Checkbox-Text beim Intensivkurs:

„Ich stimme ausdrücklich zu, dass mit der Bereitstellung des digitalen Inhalts vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen wird. Ich bestätige, dass ich dadurch mit Beginn der Vertragserfüllung mein Widerrufsrecht verliere.“

13.3 Folgen des Widerrufs

Im Fall eines wirksamen Widerrufs werden erhaltene Zahlungen spätestens binnen 14 Tagen ab Eingang der Widerrufserklärung mit demselben Zahlungsmittel zurückgezahlt, das bei der ursprünglichen Zahlung verwendet wurde, sofern nichts anderes vereinbart ist.

Ein nach den gesetzlichen Vorschriften geschuldeter Betrag für bereits erbrachte Dienstleistungen kann abgezogen werden.

13.4 Muster-Widerrufsformular

An:

Nikita Savytska

New Start Careers

Hopsagasse 8/6

1200 Wien

Österreich

E-Mail: rabota.prava.aut@gmail.com

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung beziehungsweise die Bereitstellung des folgenden digitalen Inhalts:

Bestellt am: _____

Name: _____

Anschrift: _____

Datum: _____

Unterschrift (nur bei Mitteilung auf Papier):

14. Datenschutz

Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe der gesonderten Datenschutzerklärung und der anwendbaren Datenschutzgesetze verarbeitet.

15. Alternative Streitbeilegung

Die Anbieterin ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder gesetzlich verpflichtet noch freiwillig bereit.

Kann eine Streitigkeit nicht direkt gelöst werden, werden Verbraucher entsprechend den jeweils anwendbaren gesetzlichen Informationspflichten über eine zuständige Stelle und die Teilnahmeentscheidung informiert. Die frühere EU-Plattform zur Online-Streitbeilegung wurde eingestellt; daher wird keine veraltete ODR-Verlinkung verwendet.

16. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

16.1 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen. Gegenüber Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch zwingende Schutzbestimmungen des Staates ihres gewöhnlichen

Aufenthalts nicht entzogen werden.

16.2 Für Klagen von oder gegen Verbraucher gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. Eine ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung zu Lasten von Verbraucher wird nicht getroffen.

17. Schlussbestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Zwingende Verbraucherrechte bleiben stets unberührt.

Stand: 24. August 2026